NACHRICHTEN AG

19. April 2025

Messerstecherei in Güstrow: E-Scooter-Fahrer um Handy beraubt!

In Güstrow sticht ein 21-Jähriger einem E-Scooter-Fahrer beim Handyraub ins Bein. Polizei ermittelt und nimmt ihn fest.

Glasewitzer Straße, 18273 Güstrow, Deutschland - Am Karfreitag, dem 18. April 2025, ereignete sich in Güstrow ein schwerer Vorfall, der die Aufmerksamkeit auf die Gefahren im Zusammenhang mit E-Scootern lenkt. Ein 21-jähriger Mann stach auf einen 32-jährigen E-Scooter-Fahrer ein, um dessen Handy zu rauben. Der Überfall geschah gegen 22 Uhr in der Glasewitzer Straße, als der Täter mit einem Messer die Herausgabe des Handys forderte, das am Lenker des Scooters befestigt war.

Der 32-Jährige weigerte sich zunächst, sein Handy sofort herauszugeben. In der Folge verletzte der Angreifer ihn mit einem Schnitt am Arm, bevor er das Handy an sich nahm. Ein

Bekannter des tatverdächtigen 21-Jährigen, der wenig später am Tatort eintraf, nahm das Handy zurück und übergab es dem Verletzten. Der 32-Jährige informierte daraufhin von seinem Wohnort aus die Polizei über den Vorfall.

Konsequenzen

Die Polizei nahm den 21-Jährigen aufgrund des Vorfalls vorläufig fest. Ein Haftrichter wird nun darüber entscheiden, ob ein Haftbefehl erlassen wird. Der Täter ist bereits polizeibekannt, was die Ermittlungen der Kriminalpolizei Güstrow maßgeblich beeinflusst. Glücklicherweise erlitten die Verletzungen des Opfers nur oberflächliche Schnittwunden.

Die Polizei untersucht den Fall nun weiter, um weitere Details zum Hintergrund der Tat und dem Täter zu klären.

Die Risiken im Straßenverkehr

Dieser Überfall wirft ein Licht auf die Sicherheitsrisiken im Straßenverkehr, insbesondere in Bezug auf E-Scooter. Im Jahr 2023 stiegen die Unfallzahlen mit Personenschaden, die E-Scooter betrafen, um 14,1 % auf insgesamt 9.425 Unfälle. Die Zahl der Todesopfer verdoppelte sich sogar von 11 auf 22 im Vergleich zum Vorjahr. Oftmals sind jüngere Personen betroffen, wobei 41,6 % der verunglückten Fahrer unter 25 Jahre alt sind.

Außerdem wurden schwerwiegende Verletzungen bei 1.220 Menschen registriert, während 8.911 Personen leichte Verletzungen erlitten. Die häufigsten Unfallursachen beinhalten falsche Fahrbahnnutzung und Alkoholeinfluss. In Anbetracht dieser Statistiken wird deutlich, dass die Sicherheit der E-Scooter-Nutzer und die Risiken im Straßenverkehr weiter verstärkt thematisiert werden müssen, um solche Vorfälle zu verhindern.

Die E-Scooter sind seit dem 15. Juni 2019 im deutschen Straßenverkehr zugelassen und unterliegen ebenfalls strengen

Vorschriften, die die Sicherheit der Fahrer sowie der anderen Verkehrsteilnehmer gewährleisten sollen. Dennoch bleibt es wichtig, das Bewusstsein für diese Gefahren zu schärfen, gerade in urbanen Gebieten, wo der Straßenverkehr dichter ist und die Wahrscheinlichkeit von Konflikten zunimmt.

Weitere Informationen zu den gemeldeten Vorfällen im Zusammenhang mit E-Scootern und den damit verbundenen Risiken finden Sie unter **ostsee-zeitung.de**, **bild.de** und **destatis.de**.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Glasewitzer Straße, 18273 Güstrow, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	• **www.ostsee-zeitung.de** • **www.bild.de** • **www.destatis.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de